OSTERN@HOME

Einführung

Liebe Familien in Greven und anderswo,

„Ostern fällt nicht aus, Ostern wird auch nicht abgesagt – Ostern kommt! Und zwar nach Hause!“
Mit dieser Box wollen wir Ihnen die Möglichkeit geben, die Tage von Palmsonntag bis Ostern zu Hause zu feiern.

Wir haben für jeden Tag kleine Gottesdienste vorbereitet, die Ihnen helfen können, die so genannte Heilige Woche zu Hause zu begehen. Jeder Gottesdienst beinhaltet neben Gesang, Gebet und Bibelstelle auch eine „Mitmachaktion“.
Verstehen Sie die Gottesdienstabläufe bitte als Vorschläge! Schauen Sie, was Sie davon übernehmen möchten und was Sie abändern wollen.
Die Gottesdienstabläufe finden Sie – nach Tagen sortiert – in kleinen Broschüren. Für die Mitmachaktionen haben wir zusätzliches Material lose in die Box gelegt. Es ist hilfreich, wenn Sie sich eine Übersicht über die Gottesdienste und das Material verschaffen. Vielleicht haben Sie ja zu Hause weiteres Material, das sich für die Aktionen eignet?

Jesus hat gesagt: „Wo zwei oder drei in meinem Namen versammelt sind, da bin ich mitten unter ihnen.“ (Evangelium nach Matthäus, Kapitel 18, Vers 20).
Wir dürfen glauben, dass Jesus bei uns ist, wenn wir uns in seinem Namen treffen – ob wir in der Kirche sind oder zu Hause. Daher wünschen wir Ihnen und Ihrer Familie schöne und erfüllte Gottesdienste und auf diesem Weg jetzt schon mal:

Frohe Ostern!

Einige allgemeine Hinweise zum Ablauf der Gottesdienste

Wo feiern?
Suchen Sie sich gemeinsam einen passenden Ort für die Feiern: der Küchentisch oder doch lieber das Wohnzimmer? Auf dem Fußboden? Auf der Couch? Schauen Sie, was für Sie passt!

Wann feiern?
Man sagt, dass gerade für Kinder eine feste Struktur hilfreich sei. Es kann also gut sein, immer zur gleichen Uhrzeit oder Tageszeit zu feiern. Selbstverständlich können Sie auch am Vorabend besprechen, wann Sie sich am nächsten Tag treffen wollen.
Normalerweise ruft uns die Kirchenglocke zum Gottesdienst. Überlegen Sie sich gemeinsam einen Gottesdienstruf: ein Lied, ein Signalton, Topfdeckel, die aneinanderschlagen... der Kreativität sind keine Grenzen gesetzt!
Am Ostersonntag werden übrigens von 9.30 Uhr bis 9.45 Uhr alle Kirchen in NRW ein Osterläuten anstimmen: vielleicht ist 9.45 Uhr an diesem Tag die passende Uhrzeit für Ihre Feier?

Womit feiern?
Wo immer Sie sich auch zusammensetzen, sorgen Sie für eine gute Atmosphäre: eine ruhige Umgebung, ein Kreuz und eine Kerze in der Mitte positionieren, vielleicht ein paar Blumen...
Wenn Sie sich bereits vor Palmsonntag einen Überblick über die einzelnen Gottesdienstvorschläge verschafft haben, können Sie das benötigte Material bereitlegen. So vermeiden Sie unnötiges Warten während die Sachen zusammengesucht werden.
Wir haben die Evangelien der Heiligen Woche zusammengestellt. Diese entstammen dem „Evangelium in einfacher Sprache". Wir glauben, dass diese für kleine Kinder verständlich sind und größere Kinder sie selbst vorlesen können. Selbstverständlich können Sie den Text auch aus Ihrer eigenen Bibel nehmen.

Wer führt durch die Feiern?
Wahrscheinlich ist es sinnvoll, wenn ein Erwachsener durch die Gottesdienste führt. Das heißt aber nicht, dass alle anderen nur zuhören. Ein Gebet, eine Fürbitte oder das Evangelium können auch von einem Kind gelesen werden. Je mehr die einzelnen Personen beteiligt sind, umso lebendiger wird es!

Wie singen?

Wir schlagen Ihnen zwei Lieder vor, die Sie während der Gottesdienste singen können: „Wo zwei oder drei“ und „Gott dein guter Segen“. Liedzettel mit Akkorden haben wir in die Kiste gelegt. Hier finden Sie auch QR Codes, die auf das Lied bei youtube führen. Vielleicht kann jemand die Lieder mit einem Instrument begleiten?

„Wo zwei oder drei“ auf youtube:

„Gott, dein guter Segen“ auf youtube: